

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Nina Lerch (SPD)

vom 15. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dezember 2022)

zum Thema:

Verkehrskonzept südliches Buckow / Quartier Buckower Felder

und **Antwort** vom 05. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Januar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Nina Lerch (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14370
vom 15.12.2022
über Verkehrskonzept südliches Buckow / Quartier Buckower Felder

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Neukölln um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Berlin und Brandenburg wachsen näher aneinander heran, beide Bundesländer dehnen sich bis zu den Landesgrenzen hin aus. Der Pendlerverkehr innerhalb der Metropolregion nimmt weiter zu. Die Gemeinde Schönefeld plant ebenfalls umfangreiche Baumaßnahmen, die über mehr als 10.000 neue Wohneinheiten in naher Zukunft schaffen wird. Zusätzlich entstehen auf den Buckower Feldern aktuell 900 neue Wohneinheiten. Daher ist die Verzahnung und der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in der Grenzregion dringend notwendig.

Frage 1:

Wie sieht das Verkehrs- und Mobilitätskonzept des Senats für die Entlastung der Zubringerstraße Buckower Damm aus? Welche Maßnahmen zum Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sind gemeinsam mit dem VBB geplant, um den MIV zu reduzieren und die Straße zu entlasten?

Frage 2:

Die BVG hat abgelehnt, den M44er Bus nach Großziethen zu verlängern, da es bereits andere Pläne für die Verstärkerlinie gibt. Welche Alternativen werden gemeinsam mit Brandenburg bzw. mit der Gemeinde Schönefeld besprochen, um die Pendler - zumeist Berliner:innen, die aufgrund des neuen Wohnraums nach Brandenburg ziehen - weiterhin aber in Berlin arbeiten, besser an den Berliner ÖPNV anzubinden?

Antwort zu 1 und 2:

Der Senat hat gesamtstädtische Strategien verabschiedet, insbesondere den Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr (StEP MoVe), den Nahverkehrsplan, die Radverkehrsstrategie und die Fußverkehrsstrategie. Diese beinhalten insbesondere Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Verkehrsmittel des Umweltverbunds.

Der Buckower Damm ist im übergeordneten Straßennetz des Landes Berlin als Straße der Kategorie III (örtliche Straßenverbindung) klassifiziert. Laut Verkehrsmengenkarte 2019 befahren 11.600 Kfz je Werktag den Buckower Damm an der Stadtgrenze zu Großziethen; im nördlichen Buckower Damm zwischen Gutschmidtstraße und Mohriner Allee sind dagegen 38.500 Kfz je Werktag ermittelt worden. Die Verkehrszunahme im Zuge weiterer benachbarter Entwicklungspotenziale in Berlin und Brandenburg wird als gering eingeschätzt. Die Gesamtzunahme des Verkehrs wurde im Zuge der Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan 8-66 „Buckower Felder“ mit ca. 2.000 Kfz je Werktag abgeschätzt. Der Senat sieht daher die zukünftig zu erwartenden Verkehre im Buckower Damm als verträglich an.

Für die im Buckower Damm verkehrende Buslinie M44 ist seitens der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz vorgesehen, die heute in Alt-Buckow endenden Verstärkerfahrten bis zu einer neuen Endhaltestelle im Neubaugebiet Buckower Felder (Gerlinger Straße in Höhe Heinrich-Mann-Oberschule) zu verlängern. Eine Verlängerung der Linie M44 nach Großziethen ist daher nicht möglich. In Großziethen besteht mit der Buslinie 744 ein direktes Busangebot zu den nächstgelegenen Berliner U-Bahnhöfen Lipschitzallee und Rudow. Im Jahr 2020 gab es in Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz als zuständigem ÖPNV-Aufgabenträger für das Land Berlin und dem Landkreis Dahme-Spreewald als zuständigem ÖPNV-Aufgabenträger für die Gemeinde Schönefeld eine erhebliche Verdichtung des Taktangebots in Großziethen. Die Buslinie 744 fährt mittlerweile montags – samstags im Tagesverkehr im 20-Minuten-Takt. Der Angebotsumfang in Großziethen wird hierbei vom Landkreis Dahme-Spreewald als territorial zuständigem ÖPNV-Aufgabenträger festgelegt und finanziert.

Frage 3:

Welche Planungen gibt es hinsichtlich eines Verkehrskonzeptes rund um das Neubau-Quartier Buckower Felder? Welche verkehrstechnischen Untersuchungen gab es hierzu? Welche Schlüsse hat der Senat hieraus gezogen? Werden Veränderungen für den MIV (z.B. neue Abbiegestreifen) und den ÖPNV mit Wohnbeginn in 2024 umgesetzt?

Frage 4:

Sind im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet Buckower Felder verkehrstechnische Veränderungen für das Wohngebiet rund um die Christoph-Ruden-Str./ KestENZEILE/ An den Achterhöfen vorgesehen?

Antwort zu 3 und 4:

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen des am 07.08.2019 festgesetzten Bebauungsplan 8-66 „Buckower Felder“ ist eine verkehrstechnische Untersuchung durchgeführt worden.

Grundsätzlich hat die Untersuchung gezeigt, dass das Verkehrsaufkommen der geplanten Nutzungen über das bestehende Verkehrssystem abwickelbar ist.

Die Anbindungen des Bebauungsplangebietes über zwei Anbindungen an die Gerlinger Straße und eine Anbindung an den Buckower Damm sind als unsignalisierte Vorfahrtknoten leistungsfähig. Jedoch wurde ermittelt, dass für den lichtsignalgeregelten Knotenpunkt Buckower Damm / Gerlinger Straße / Ringslebenstraße zusätzlich ein Linksabbiegestreifen in der südlichen Zufahrt des Buckower Damms notwendig ist. Zudem soll im Knotenpunkt ein neuer Haltestellenstandort in der nördlichen Knotenpunktausfahrt Buckower Damm eingerichtet werden. Die Belange des Fuß- und Radverkehrs werden durch Einrichtung eines Zweirichtungswegs im Zuge des Buckower Damms sowie durch eine geplante Verbreiterung der Fußgängerfurten berücksichtigt.

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Umgestaltung des Buckower Damms zwischen Mollnerweg und Landesgrenze durch den Straßenbulasträger sowie der Erschließung der Liegenschaft „Buckower Felder“ wird die Lichtzeichenanlage _LSA 15034_ Buckower D. / Gerlinger Str. - Ringslebenstr. umgebaut. Das Auftragsschreiben an die Infra Signal GmbH für den Umbau der Lichtsignalanlage wurde bereits am 14.09.2022 erteilt.

In der Festsetzungsbegründung zum Bebauungsplan 8-66 wird darüber hinaus u.a. Bezug genommen

- auf die beabsichtigte Minimierung des motorisierten Individualverkehrs, die vorrangige Unterbringung des ruhenden Verkehrs in zwei am Rande des Quartiers gelegenen Quartiersgaragen sowie in Tiefgaragen, die Unterbindung von Durchgangsverkehr und die Festsetzung einer Buswendestelle in der Gerlinger Straße für Liniennetzergänzungen (Kap. III 4.6, S. 129 ff.),
- die Beauftragung eines Mobilitätskonzepts durch die Projektträgerin (Kap. III 4.9, S. 138 - nähere Festlegungen hierzu im Städtebaulichen Vertrag vom 25.10.2018 zwischen dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, und der "Stadt und Land" Wohnbauten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Projektträgerin, § 17a),
- auf die Darlegung der verkehrlichen Auswirkungen gegenüber dem Prognose-Null-Fall auf die an das Plangebiet angrenzenden Straßen Buckower Damm und Gerlinger Straße (Kap. IV, S. 149 f.).

Zur Minimierung der negativen Auswirkungen des Neuverkehrs wird in o.g. Untersuchung im nördlich an das Plangebiet angrenzende Wohngebiet um die Christoph-Ruden-Straße eine Straßensperre südlich der KestENZEILE empfohlen. Somit würde Kfz-Verkehr auf den für das Wohngebiet erforderlichen Erschließungsverkehr reduziert. Der Durchgangsverkehr soll somit aus der Christoph-Ruden-Straße und aus der KestENZEILE herausgehalten werden.

Der Link für die Veröffentlichung der B-Plan-Unterlagen lautet:

<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/bebauungsplaene/bebauungsplan-festgesetzt/artikel.844944.php>

Neben dem Umbau der Kreuzung Gerlinger Straße / Ringslebenstraße / Buckower Damm soll in der Gerlinger Straße eine Radspur errichtet werden, dazu laufen Gespräche zwischen der Senatsverwaltung und dem Bezirk.

Mit Errichtung des Quartiers Buckower Felder soll auch der ÖPNV in diesem Bereich ausgebaut werden. Neben der in Antwort zu Frage 1 und 2 bereits mitgeteilten Verlängerung von Fahrten der Linie M44 soll auch die Linie 172 zwischen der Heinrich-Mann-Oberschule und dem U-Bahnhof Johannisthaler Chaussee verdichtet werden und so die Buckower Felder in einem dichten Takt und auf schnellstem Weg an die nächstgelegene U-Bahn und das örtliche Hauptgeschäftszentrum anbinden.

Berlin, den 05.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz